



Remlingen

# Markt Remlingen

## Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Remlingen

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.08.2012  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:35 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Remlingen

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 17.07.2012
- 2 Bauantrag: Neubau einer Lager- und Aufbereitungshalle für Kartoffeln, Zwiebeln und Möhren auf Fl.Nr. 3721, Remlingen
- 3 TV-Befahrung des Kanalsystems - zu erwartende Mehrkosten
- 4 Schädlingsbekämpfung im Kanalsystem
- 5 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011; Bekanntgabe des Prüfberichts
- 6 Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2011
- 7 Beschlussfassung über die Entlastung zur Jahresrechnung 2011
- 8 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
  - 8.1 Friedhof Remlingen - Urnenerdgräber
  - 8.2 Marktwesen - Erwerb von Verkaufsständen

# Anwesenheitsliste

## Vorsitzende/r

Elze, Klaus

## Marktgemeinderäte

Emmerich, Fritz

Haus, Manuel

Heidrich, Gerhard

Leichtlein, Friedrich

Moser-Schäbler, Susanne

Schlereth, Petra

Schumacher, Günter

Schwab, Harald

## Schriftführer

Walter, Bernd

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Marktgemeinderäte

Eckert, Peter fehlt entschuldigt

Schneider, Jürgen fehlt entschuldigt

Stenke, Burkhard fehlt entschuldigt

Wehr, Helmut fehlt entschuldigt

### Presse

Kunz, Friedhelm

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 17.07.2012**

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.07.2012 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 9

**Nein:** 0

Persönliche Beteiligung:

### **TOP 2 Bauantrag: Neubau einer Lager- und Aufbereitungshalle für Kartoffeln, Zwiebeln und Möhren auf Fl.Nr. 3721, Remlingen**

#### **Sachverhalt:**

Mit Unterlagen vom 08.08.2012, eingegangen am 09.08.2012, wird die baurechtliche Genehmigung für das o.g. Vorhaben auf Fl.Nr. 3721 im baurechtlichen Außenbereich von Remlingen beantragt.

Dabei handelt es sich um die Wiedererrichtung des durch einen Brandfall zerstörten Betriebsanwesens am selben Standort und in der grundsätzlich (bis auf wenige Details) gleichen Art und Weise. Da sich die rechtlichen Rahmenbedingungen im Vergleich zur damaligen Baugenehmigung nicht geändert haben, ist dieser Antrag wiederum als im baurechtlichen Außenbereich genehmigungsfähig einzustufen.

Es sind keine Gesichtspunkte erkennbar, die einer Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens entgegenstehen; die fachtechnische Prüfung erfolgt durch die entsprechenden Behörden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen gem. Art. 36 BauGB zu erteilen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 9

**Nein:** 0

Persönliche Beteiligung:

### **TOP 3 TV-Befahrung des Kanalsystems - zu erwartende Mehrkosten**

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung am 06.03.2012 hat der Marktgemeinderat die Fa. Edmund Roos beauftragt die TV-Befahrung der Kanäle entsprechend der Ausschreibung des Ing.-Büro Arz durchzuführen.

Die Auftragssumme belief sich hierbei auf 102.026,79 € brutto.

Mit E-Mail vom 17.04.12 und 16.05.2012 hat das Büro mitgeteilt, dass aufgrund der deutlich höheren Anzahl von Grundstücksanschlüssen im Altort mit Massenmehrungen und somit mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Mit Schreiben vom 06.08.2012 konkretisiert das Büro Arz die zu erwartenden Mehrkosten.

Die Auftragssumme wird somit voraussichtlich um ca. 25.000,-- € (netto) 29.750,-- € brutto überschritten.

In der Haushaltsstelle 1.7000.9500 sind für diese Maßnahme 132.000,-- € vorgesehen. In dieser Summe sind allerdings 30.000,-- € Ingenieurhonorar enthalten. Somit sind die 29.750,-- € als überplanmäßige Kosten dieser Haushaltstelle festzustellen. Diese Summe kann aus anderen Haushaltsstellen (z. B. Neubau Bauhof 1.7000.9450) im Jahr 2012 abgedeckt werden.

Die TV-Befahrung der Kanäle ist im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung mindestens alle 10 Jahre erforderlich. Die Untersuchungen sollten vollständig durchgeführt werden um für die weitere Planung der Kanalsanierung eine genaue Grundlage zu haben.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Maßnahme komplett durchführen zu lassen. Die Überplanmäßigen Kosten werden aus anderen Haushaltsstellen abgedeckt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 9

**Nein:** 0

Persönliche Beteiligung:

## **TOP 4 Schädlingbekämpfung im Kanalsystem**

Im Rahmen der TV-Befahrung wurde festgestellt, dass sich im Kanalsystem eine verhältnismäßig hohe Zahl von Rattenvölkern befindet. Die bisherige Rattenbekämpfung erfolgt 2 mal im Jahr durch Mitarbeiter des Bauhofes. Nach Aussage des Fachmanns ist eine 2 malige Beköderung im Jahr zu wenig, außerdem sind die Mitarbeiter des Bauhofes nicht berechtigt diese Arbeiten auszuführen, da keiner des Personals eine entsprechende fachliche Unterweisung hat. Die Firma APC AG, die auch schon in Holzkirchen eine Schädlingbekämpfung durchgeführt hat, wurde deshalb aufgefordert ein entsprechendes Angebot für das Kanalsystem in Remlingen abzugeben. Nach 2 Ortsterminen mit dem Fachmann Herrn Niedermeyer von der Fa. APC liegt nun ein Angebot vom 10.08.2012 vor. Dieses Angebot wurde anhand von Kanalplänen, die von uns übergeben wurden, erstellt. Dieses Angebot sieht wie folgt aus:

Pos. 1	einmalige Systemeinrichtung	550,-- €
Pos. 2	Preis pro Quartal = 990,-- €	3.960,-- €/Jahr
Summe netto		4.510,-- €/Jahr
19 % Mehrwertsteuer		856,90 €
<b>Summe brutto</b>		<b>5.366,90 €</b>

Die Schädlingbekämpfung zählt zu den Unterhaltungsmaßnahmen des Kanalsystems und ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Nach der erstmaligen Schädlingbekämpfung durch die Fa. APC sind die Ergebnisse nach einem Jahr festzustellen und dann die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Im Haushalt (1.7000.5151) sind für den Unterhalt der Entwässerungsanlage 10.000,- € eingesetzt.

Die Fa. Anticimex, Hafenlohr, hat dem Vorsitzenden eine Info-Mappe zugesandt in der Schädlingsbekämpfungskonzepte angeboten werden. Es soll erst ein weiteres Angebot der Fa. Anticimex eingeholt werden bevor eine Entscheidung über die Auftragsvergabe erfolgt.

<b>TOP 5      Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011; Bekanntgabe des Prüfberichts</b>
---

**Sachverhalt:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Marktes Remlingen hat in seiner Sitzung am 15.03.2012 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 durchgeführt. In den Bericht über die örtliche Prüfung wurden folgende Prüfungsfeststellungen aufgenommen.

**1.      Prüfungsfeststellung:**

HHSt. 1.7701.9357 – Laut MGR-Beschluss sollte das Fahrzeug 23.850,00 € kosten. Tatsächlich wurden 25.300,00 bezahlt.

Frage:              Woher kommt die Differenz?

**Stellungnahme Bürgermeister:**

Der Gesamtpreis des Fahrzeuges war mit 25.300,00 € angeboten. Für das alte Fahrzeug hat die Fa. Schätzlein einen Rücknahmepreis von 1.450,- € geboten. Dies hätte einen zu zahlenden Betrag von 23.850,- € ergeben. Der alte Pickup wurde dann privat an einen Herrn Karl Scheiner in Stadelhofen für 2.300,00 € verkauft. Zahlungseingang war der 12.10.2011. Somit wurden für das Altfahrzeug 850,00 € mehr erzielt.

## **2. Prüfungsfeststellung:**

Hohe Strom- und Wasserkosten in der Kläranlage.

Frage: Wann erfolgt die Optimierung der Anlage?

### **Stellungnahme Bürgermeister:**

Mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 20.12.2011 wurde das Ing.-Büro SAG mit der Planung für die Optimierung der Anlage beauftragt. Insbesondere auch die Brauchwasserrückführung. Dieses Thema wird demnächst in einer Sitzung behandelt werden. Am Freitag, 13.07.2012 fand erneut ein Gespräch mit Herrn Gora von SAG in der Kläranlage Remlingen statt. Ein Schreiben von SAG vom 11.07.2012 über die Überprüfung der Energieeinsparung im Bereich der Belebung liegt zwischenzeitlich vor. Herr Gora von SAG wird im September 2012 im Marktgemeinderat über die Untersuchungsergebnisse berichten.

## **3. Prüfungsfeststellung:**

Alte Schule – Sanierungskosten

Frage: Wie werden die Kosten aufgeteilt (Anteil Markt – Leimeister)?

Wurden im Vorfeld Gespräche geführt?

Sollen die Kosten über die Miete refinanziert werden?

### **Stellungnahme Bürgermeister:**

Mit Herrn Leimeister wurde vereinbart, dass die Investitionskosten für die baulichen Änderungen vom Marktes Remlingen über eine Mieterhöhung refinanziert werden. Hier ist ein Betrag von 200,00 €/Monat mündlich abgesprochen worden.

Z. B. wurden bei der Elektroinstallation der Fa. Zorn aus den Gesamtkosten von 20.031,00 € von der Praxis Leimeister 5.700,- € bezahlt. Auch wurde bei den Umbauarbeiten ein Anteil der Arbeitsleistung von Herrn Leimeister übernommen (4 Fach- und Hilfskräfte neben dem Bauhofpersonal).

## **4. Prüfungsfeststellung:**

Bauhof – zu hoher Überstundenstand

Frage: Künftige Regelung zum Abbau?

Gibt es mittlerweile einen Geschäftsverteilungsplan?

### **Stellungnahme Bürgermeister:**

Es wird versucht, die Überstunden kontinuierlich abzubauen. Z.B. Herr Günter Schwab bleibt wenn es der Arbeitsaufwand erlaubt, Montagsnachmittag und je nach Möglichkeit stundenweise zu Hause. Ein Geschäftsverteilungsplan wurde gemeinsam mit dem Bauhofpersonal im Konzept erstellt. Dieser muss noch mit der Verwaltung abgestimmt werden.

## 5. Prüfungsfeststellung:

Grünpflege im Ort

Frage: Warum wird die Grünpflege ausschließlich durch Frau Schreiter erledigt?  
Sollte nicht Herr Storch vermehrt eingesetzt werden?

### Stellungnahme Bürgermeister:

Die Grünpflege wird nicht ausschließlich von Frau Schreiter durchgeführt. Frau Schreiter pflegt, schneidet aus, setzt neu (Feinarbeiten) usw. Herr Storch übernimmt dabei die groben Arbeiten wie Hecken schneiden, Schnittgut abfahren, Rasen mähen usw. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt. Bei einem durchschnittlichen Einsatz von ca. 2 Std. je Tag in den Hauptmonaten ist der Einsatz von Frau Schreiter gerechtfertigt. Positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind nicht selten.

## 6. Prüfungsfeststellung:

Anschaffung Laptop Sitzungssaal

Frage: Weitere Verwendung des Minilaptops?

### Stellungnahme Bürgermeister:

Der Minilaptop ist technisch veraltet. Deshalb wurde hier aufgerüstet. Der Minilaptop ist für gelegentliche Einsätze im Außendienst und als Ersatz vorgesehen.

Weitere Feststellungen wurden nicht aufgenommen. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 kann deshalb festgestellt und entlastet werden.

## TOP 6 Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2011

### Sachverhalt:

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 vom 15.03.2012 wurde bekannt gegeben. Die im Haushaltsjahr 2011 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen des Gemeinderates erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

### Beschluss:

Die Jahresrechnung für 2011 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

#### 1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	2.217.596,21	535.968,76	2.753.564,97
1.2 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00

1.3 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	2.894,28	442,19	3.336,47
1.5 Bereinigte Soll-Einnahmen	=	2.214.701,93	535.526,57	2.750.228,50
<b>AUSGABEN</b>		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	2.214.701,93	535.526,57	2.750.228,50
1.7 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.8 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.10 Bereinigte Soll-Ausgaben	=	2.214.701,93	535.526,57	2.750.228,50
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)				

## 2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrer

2.1 Unerledigte Vorschüsse	474,49 €
2.2 Unerledigte Verwahrer	2.465.767,99 €

## 3. Stand des Vermögens und der Schulden

	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Haushaltsjahres €
3.1 Vermögen	1.733.274,76	38.126,83	86.079,95	1.685.321,64
3.2 Schulden	115.021,08	0,00	20.869,02	94.152,06

### Abstimmungsergebnis:

Ja: 9

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

## TOP 7 Beschlussfassung über die Entlastung zur Jahresrechnung 2011

### Beschluss:

Zur Jahresrechnung des Marktes Remlingen für das Haushaltsjahr 2011 wird mit den im Beschluss des Marktgemeinderates vom 21.08.2012 Nr. 4 festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja: 8

Nein: 0

Persönliche Beteiligung: 1 Ausschluss Bgm. Elze von der Abstimmung (Art.49 Abs. 1 GO)

## TOP 8 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

### **TOP 8.1 Friedhof Remlingen - Urnenerdgräber**

Der Vorsitzende informiert über den baulichen Fortschritt bei der Anlage des Erdgräberfeldes im neuen Friedhofsteil. Im Rahmen einer Ortseinsicht mit dem Steinmetz Hofmann, Rothenfels, wurden Empfehlungen zu den noch in die Satzung aufzunehmenden Abmessungen der Abdeckplatten und der stehenden Steine sowie der Ruhefristen ausgesprochen. Die Verwaltung soll einen entsprechenden Beschlussvorschlag formulieren.

### **TOP 8.2 Marktwesen - Erwerb von Verkaufsständen**

Es sollen für die Remlinger Markttage Marktbuden als Verkaufsstände in Holzbauweise mit Vollholzboden angeschafft werden. Der Vorsitzende informiert anhand von Bildern und Angeboten über die in Frage kommenden Marktbuden. Die Beschaffungskosten belaufen sich pro Stand auf etwa 1.000 €. Es sollen von der am geeignetsten erscheinenden Bude 2 Stück für den Saatmarkt 2012 angeschafft werden. Wenn dann die Konstruktion und der Arbeitsaufwand beim Zusammenbau der Komponenten praktikabel ist, soll über die Beschaffung weiterer Buden entschieden werden.

gez. Klaus Elze  
Vorsitzender

gez. Bernd Walter  
Schriftführer